

Auszug aus der Niederschrift
24. Sitzung des Naturschutzbeirates vom 10.04.2025

7 Mitteilungen der Verwaltung

1. Wiederherstellung naturnaher Lebensräume im Antoniepark

Im Januar fand ein Treffen der SBO - Servicebetriebe Oberhausen mit Bürgern im Antoniepark statt, um verschiedene Kritikpunkte zu erörtern. Ein Kritikpunkt, der besonders hervortrat und die Verkehrssicherung betrifft, war eine schmale Wegführung entlang des Elpenbach, die parallel zur Hauptwegführung in nördliche Richtung verläuft. Der Weg ist aufgrund von Wurzeldruck und natürlicher Abszission des Parkwaldes in einem schlechten Zustand und erfordert eine grundlegende Instandsetzung. Aufgrund des geringen Besucheraufkommens und der hohen Unterhaltungskosten soll die Wegführung zurückgebaut werden und der Natur ihr ursprünglicher Lebensraum zurückgegeben werden. Nach dem Rückbau des Weges ist geplant, die Flächen mit entsprechendem Forstmaterial zu bepflanzen, um eine natürliche Entwicklung zu fördern.

2. Pflanzung von Kopfweiden an der Arminstraße

An der verlängerten Arminstraße wurde die im Landschaftsplan festgesetzte Maßnahme 4.2.68 „Baumreihe in ca. 500 m Länge entlang der Nordseite der Arminstraße“ umgesetzt. Die z.T. vorhandenen Kopfweiden wurden um eine entsprechende Pflanzung ergänzt. Zudem wurden auf den Freiflächen einzelne Stieleichen gepflanzt.

3. Pflanzung einer Streuobstwiese im Landschaftsschutzgebiet 1.2.14 „Burg Vondern“

Im nordöstlichen Bereich des Landschaftsschutzgebietes 1.2.14 „Burg Vondern“ wurde zur besseren Durchgrünung des Gebietes auf einer Fläche von rund 1.200 m² eine Streuobstwiese angelegt.

4. Pflanzung von Gehölzen entlang des Fußweges Lützowstraße

Entlang eines Fußweges von der Lützowstraße zum Emscherradweg, nördlich der Sportanlage Holten, wurden auf einer Länge von rund 200 Metern Gehölze gepflanzt um die Durchgrünung des Gebietes zu erhöhen.

5. Kompensationskataster

Gemäß § 34 Absatz 1 und 2 LNatSchG führen die Untere Naturschutzbehörden das Kompensations- und Ersatzgeldverzeichnis für ihren Zuständigkeitsbereich. Das LANUK sollte Ihnen gemäß § 34 Absatz 4 LNatSchG hierfür ab Ende 2022 eine landesweit einheitliche technische Lösung ("SchuKo-App") zur Eingabe der Kompensationsmaßnahmen zur Verfügung stellen. Aufgrund von verschiedenen Problemen mit dieser App wird das Kompensationskataster bis auf Weiteres auf der Homepage der Stadt Oberhausen veröffentlicht: <https://geoportal.oberhausen.de/mapapps/resources/apps/kompensationskataster/index.html?lang=de>

Enthalten sind alle Kompensationsflächen größer 500 m² (inkl. CEF-Maßnahmen) mit Angaben zur Maßnahmenbeschreibung, der Art der Sicherung, der Flächengröße sowie dem Aufnahmezeitpunkt bzw. Umsetzungsstand.

6. Sicherungsbauwerk

Nach Rücksprache mit dem Flächeneigentümer RAG Montan Immobilien besteht die Möglichkeit für den NBR das Landschaftsbauwerk zu besichtigen. Ein Termin wurde für den Spätsommer angedacht und wird in den nächsten Wochen von der UNB abgestimmt.

7. Gewässerschau

Am 19. März 2025 hat erneut die jährliche Gewässerschau der Stadt Oberhausen stattgefunden. In diesem Jahr wurde der Handbach von der Weseler Straße bis zur Quelle im Handbachtal begangen. Im Rahmen der Gewässerschau wurden notwendige Gewässerentwicklungsmaßnahmen, wie z.B. die Entsandung oder mögliche Wegesperrungen besprochen.